



PRESSEMITTEILUNG

Freitag, 26.4.2024

Vigil und Aussendung des Altenberger Lichts auf DOMRADIO.DE

Live im Web-TV am 30. April und 1. Mai 2024

Seit 1950 hat das Altenberger Licht einen festen Eintrag im Kirchenkalender des Erzbistums Köln. **DOMRADIO.DE** überträgt aus dem Altenberger Dom im Internet-TV sowohl die Vigil mit Entzündung des Altenberger Lichts als auch das Festhochamt mit Aussendung des Altenberger Lichts.

Die feierliche Vigil mit Zelebrant Tobias Schwaderlapp, Diözesanjugendseelsorger im Erzbistum Köln, übertragen wir am Dienstag, 30. April live ab 23 Uhr im Web-TV auf https://www.domradio.de/node/396932

Das Festhochamt mit Aussendung des Altenberger Lichts zeigt DOMRADIO.DE am Mittwoch, 1. Mai um 10 Uhr live im Web-TV auf https://www.domradio.de/node/396933.

Auch im Radioprogramm von **DOMRADIO.DE** ist das Festhochamt live zu hören. Pfarrer Tobias Schwaderlapp wird auch dieses Festhochamt leiten.

Das diesjährige Motto lautet "DIE ZEIT IST REIF - Jetzt ist die Zeit der Gnade." Pfarrer Tobias Schwaderlapp erklärt im DOMRADIO.DE-Interview die Idee, die hinter dem Motto steht: "Wir haben einen Auftrag in der Welt und können nicht warten bis die Welt in Ordnung ist. Und deshalb: Die Zeit ist reif!"

Pfarrer Schwaderlapp weiter: "Es kommen permanent negative Nachrichten (...) und eine Meldung ist dramatischer als die andere. Das führt zu Antriebslosigkeit und dazu, dass wir zusehen könnten, wie die Welt vor die Wand gefahren wird. Das kann nicht unsere christliche Haltung sein. Die ist immer geprägt von der Hoffnung, das sich Engagement lohnt."



Archivbild vom Altenberger Licht, Quelle: Boecker

Das Radioprogramm ist in Köln und Umgebung über UKW 101,7, weltweit als Webradio in allen gängigen Radioplayern zu empfangen. Hier geht es zur Mediathek: https://www.domradio.de

Unter den oben angegebenen Links finden sich auch die Embedded-Codes. Damit können die Streams auf jede beliebige Website einfach und kostenfrei eingebunden werden.

Hintergrund zum Altenberger Licht

Das Altenberger Licht erhielt seinen Namen von dem kleinen Ort Altenberg im Bergischen Land. Hier entstand 1922 in den Mauern einer ehemaligen Zisterzienser-Abtei, an die noch ihre Klosterkirche, der Altenberger Dom, erinnert, die heutige Jugendbildungsstätte des Erzbistums Köln. Damals entwickelte sich Altenberg zu dem Zentrum der katholischen Jugend in Deutschland. Der Dom und die Altenberger Madonna wurden zum äußeren Zeichen der Zusammengehörigkeit, zum "Herz des Bundes".

Das Altenberger Licht entstand 1950 nach den Schrecknissen des zweiten Weltkrieges als Zeichen der katholischen Jugend für Versöhnung und Frieden in Europa. Von Altenberg aus schickte man ein Licht auf die Reise, das in Form einer Sternstafette in alle Richtungen weitergegeben wurde und bis an die Grenzen Deutschlands gelangte. Innerhalb weniger Jahre entwickelte sich daraus eine Europasache.

Quelle: www.altenbergerlicht.de

Pressekontakt

Oliver Kelch DOMRADIO.DE Domkloster 3 50676 Köln

oliver.kelch@domradio.de Mobil: 01590 / 49 727 48 Fon: 0221 / 25 88 674

DOMRADIO.DE

DOMRADIO.DE







